

Bättwil, Februar 2011



Bäramsle- Blatt



Impressum

Herausgeberin	Gemeinde Bättwil
Internet	www.baettwil.ch / www.baettwil.ch
GR, Ressort Information	François Sandoz
Redaktion	Yvonne Kilcher
Adresse	Bäramsle-Blatt / Yvonne Kilcher Chlederenweg 21, 4112 Bättwil E-Mail: baeramsle@gmx.ch
Nächste Ausgabe	April 2011 (Nr. 2, 17. Jahrgang)
Redaktionsschluss	Freitag, 8. April 2011
Erscheinen	Montag, 18. April 2011
Auflage	PDF-Ausgabe
Inserate	½ Seite 25 Franken 1 Seite 50 Franken
Titelbild	Dr Witterswiler Waggis meint: „Au d’Bäramsle sin hätzlig yglade an unseri Fasnacht!“ Zeichnung: Marianne Koch
Anmerkung	Eingesandte Texte und Berichte werden in der Regel mit dem Namen des Verfassers versehen und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Jetzt am Ball

Die CONCORDIA spielt Ihnen viele Bälle zu, zum Beispiel mit den Sparmöglichkeiten bei BENEFIT und den alternativen Versicherungsmodellen. **Profitieren Sie, wechseln Sie zur CONCORDIA.**

Mehr erfahren Sie bei der CONCORDIA in Ihrer Nähe.

CONCORDIA
Geschäftsstelle Leimental
Dorneckweg 4, 4108 Witterswil
Telefon 061 721 50 93
E-Mail leimental@concordia.ch

CONCORDIA
Mit sicherem Gefühl

Rückblick

Liebe Bättwilerinnen und Bättwiler, die Festtage sind vorbei und wir steuern ganz schnell auf die Fasnacht zu. Das Jahr hat definitiv begonnen und der Gemeinderat hat bereits zwei Sitzungen in neuer Zusammensetzung, mit Rolf Gschwind, abgehalten.

Aber bevor ich nach Vorne blicke und einige Aussichten teile, möchte ich auf erfreuliche Anlässe der letzten Wochen zurückblicken.

Kurz vor Weihnachten fand, bei winterlichem Wetter, die traditionelle Senioren-Weihnachtsfeier in der Mehrzweckhalle in Witterswil statt. Etwa gleich viele Seniorinnen und Senioren wie letztes Jahr sowie einige Gäste, Gemeinderäte und auch der Pfarrer der reformierten Kirchengemeinde, konnten ein sehr gutes Mittagessen geniessen. Nebst einer kurzen Ansprache von Herrn Seelig, Gemeindepräsident von Witterswil und einigen Worten von Pfarrer M. Brunner verbreiteten zuerst Schüler der Musikschule und dann Kindergarten- und Primarschulkinder mit Musik und Liedern eine sehr schöne Weihnachtsstimmung. Kuchen und Kaffee rundeten den Nachmittag ab. Nachdem die Kinder das „Weihnachtslicht“ auf jeden Tisch gebracht hatten, gingen die Gäste nach und nach zufrieden und mit einem „bis nächstes Jahr“ nach Hause.

Nun aber vom Dezember in den Januar und von den Senioren zu den Junioren. Am 15. Januar fand im OZL der erste Bättwiler Mitwirkungstag für die Jugendlichen der Gemeinden Bättwil und Witterswil statt. Der Tag stand unter dem Motto „Theater machen“ und wurde von einigen Jugendlichen zusammen mit Niggi Studer vorbereitet. Es kamen zwar keine „Scharen“, aber nebst den Organisatoren waren doch einige interessierte Jugendliche und eine erwachsene Person sowie je ein Gemeinderat von Bättwil (Edmond Bernard) und Witterswil (Robi Oser) anwesend. Zu Beginn durfte ich noch die offizielle Grussbotschaft der Gemeinde bringen, bevor sich die Anwesenden unter der kundigen Leitung eines Mitarbeiters der Jugendförderung des Kantons Solothurn an die Arbeit machten. In einer lockeren und angenehmen Atmosphäre wurden Ideen für das geplante Theater gesammelt und ausgewertet und anschliessend die Aufgaben verteilt. Der Mitwirkungstag wurde dann mit einem gemeinsamen Abendessen mit Pizza und Spielen beendet. Die Bilanz ist sehr positiv und man darf gespannt sein, was für ein Theater unsere Jugend in einiger Zeit vorstellen wird. Der Gemeinderat hofft jedenfalls, dass dieser ersten Aktion noch weitere folgen und sich noch mehr Jugendliche unserer Gemeinden daran beteiligen werden.

Am 28. Januar fand der Neuzuzüger- Apéro statt. Dieser Anlass wurde nach einigen Jahren Pause wieder einmal durchgeführt. Vorgesehen ist, dass der Zuzüger- Apéro alle zwei Jahre durchgeführt wird. Dementsprechend waren alle Neuzuzüger von 2009 und 2010 sowie die neuen Bürger aus der gleichen Periode

eingeladen. Mehr als 100 Personen hatten somit eine Einladung erhalten, was belegt, dass in den letzten Jahren viele Weg- und Zuzüge in der Gemeinde erfolgt sind, da die Bevölkerung in der gleichen Periode nur wenig gewachsen ist. Ca. zwanzig Zuzüger und Neubürger sind der Einladung des Gemeinderates gefolgt und haben sich zusammen mit einem Dutzend Kommissionsmitgliedern und Gemeinderäten im Foyer der Gemeindeverwaltung eingefunden.

Nach der Begrüssung wurden die Organisation und die Behörden der Gemeinde kurz vorgestellt und einige Informationen über unsere Gemeinde kommuniziert, bevor der Gemischte Chor vom Leimental den „gemütlichen“ Teil des Abends mit einigen Liedern einläutete. Danach konnten sich die Anwesenden bei Getränken und salzigen Kleinigkeiten gegenseitig kennenlernen und sich über ihre Erfahrungen in Bättwil austauschen. Es war ein gelungener Abend und ich hoffe, viele der Anwesenden, aber auch die abwesenden Neuzuzüger, an einem der kommenden Anlässe der Gemeinde (Banntag und Bundesfeier) begrüßen zu dürfen. Auch danke ich dem Gemischten Chor für die tolle Darbietung, welche massgeblich zur guten Atmosphäre des Abends beigetragen hat.

Aussichten

An dieser Stelle möchte ich über Neuerungen und den Stand einzelner Projekte berichten.

Am 3. Januar hat Frau Sabine Jung Henny aus Binningen ihre Stelle als Sachbearbeiterin Buchhaltung angetreten. Seitdem wird sie von Frau Zanolari und Herrn Thommen schrittweise in ihr Aufgabengebiet eingeführt. Frau Jung hat zuletzt während Jahren für das Schweizerische Rote Kreuz Basel-Stadt gearbeitet und ist eine erfahrene Buchhalterin. Trotzdem müssen die Eigenheiten der Gemeindebuchhaltung und des Ruf-Buchhaltungssystems gelernt werden. Zudem gilt es, den durch die lange Vakanz im Bereich Buchhaltung entstandenen Rückstand bei den Buchungen aufzuholen und zum Teil auch noch Altlasten zu beseitigen. Wir wünschen Frau Jung jedenfalls eine erfolgreiche Einarbeitung und Befriedigung in ihrem neuen Arbeitsumfeld.

Neu wird ab diesem Jahr die seit zwei Jahren vorgeschriebene Holzfeuerungskontrolle in unserer Gemeinde eingeführt. Dazu hat der Gemeinderat einen Vertrag mit Kaminfegermeister P. Juillerat abgeschlossen. Den Vertrag und die dazugehörigen Informationen zu den Gebühren für die Holzfeuerungskontrolle finden Sie auf der Homepage der Gemeinde. Weitergehende Informationen zur Holzfeuerungskontrolle und wie „richtig feuern mit Holz“ kann man zudem auf der Homepage des Kantons herunterladen oder bestellen. Hier der Link dazu:

<http://www.so.ch/departemente/bau-und-justiz/amt-fuer-umwelt/fachbereiche/luftreinhaltung/feuerungskontrolle/holzfeuerungskontrolle.html>

Weiter stehen der Gemeinde zwei grosse Baustellen bevor. Zuerst wird die BLT die Tramtrasse zwischen der Haltestelle Bättwil und dem Bahnhof Flüh vollständig

erneuern. Diese Arbeiten finden ab Mitte Juni bis Mitte August statt. Vorbereitungsarbeiten werden jedoch bereits ab Mai 2011 ausgeführt. Während der Erneuerung werden Ersatzbusse von Ettingen bis nach Rodersdorf eingesetzt. Der Fahrplan bleibt gleich wie mit dem Tram. Um die Arbeiten in dieser kurzen Zeit erledigen zu können, wird im Zweischichtbetrieb von 06:00 – 22:00 Uhr gearbeitet. Zusätzlich werden während 1-2 Wochen nachts die neuen Fahrleitungen montiert.

Danach, voraussichtlich ab Oktober, wird die Erneuerung der Hauptstrasse in Angriff genommen. Dazu sind noch keine Detailinformationen vorhanden, da zurzeit noch das Vorprojekt in Gang ist. Wichtige Eckdaten zu diesen Projekten und auch Fragen der Bevölkerung konnten anlässlich der Infoveranstaltung vom 2. Februar im Foyer des OZL vorgestellt resp. beantwortet werden. Die Veranstaltung war gut besucht und fand in einer sehr offenen Atmosphäre statt. Die Referenten der BLT und des Amtes für Verkehr und Tiefbau des Kantons waren noch durch die verschiedenen Planer sowie zwei Vertreter des Kantons Baselland begleitet, so dass kaum eine der gestellten Fragen ohne eine fundierte Antwort blieb. Einige Anregungen konnten zudem entgegengenommen werden und werden von den Verantwortlichen mit dem Gemeinderat nun weiter bearbeitet. Die Präsentationen aus der Infoveranstaltung sind zudem auf der Homepage der Gemeinde zu finden.

Mit der Teilrevision des Zonenplanes muss noch gewartet werden, bis die Lärmschutzfrage entlang der Benkenstrasse gelöst resp. entschieden werden kann. Dazu muss zuerst die Anpassung resp. Erweiterung der Benkenstrasse für den Veloverkehr, mit oder ohne Trottoir, durch den Kanton geplant und entschieden werden.

Das Ingenieurbüro Sutter AG führt zurzeit im Auftrag des Amtes für Verkehr und Tiefbau die entsprechende Planung durch. Mit den Ergebnissen dieser Planung ist bis März zu rechnen. Danach wird die Gemeinde mit dem AVT über eine Lösung entscheiden, welche dann weiter bearbeitet und aufgelegt wird. Die Auflage und somit die Plangenehmigung sollte im Sommer erfolgen können. Danach soll die Teilrevision des Zonenplans weitergeführt werden, indem die Erschliessung inkl. des Lärmschutzes für die Reservezone Eichacker endlich festgelegt werden kann. Anschliessend wird die gesamte Teilrevision der Bevölkerung zur Mitwirkung vorgestellt. Dies sollte Ende des Jahres soweit sein. Ich gehe deshalb davon aus, dass die Auflage und Genehmigung der Teilrevision inkl. Einzonung der Reservezone Eichacker frühestens im Sommer 2012 erfolgen wird.

Wenn ich nun zurück und vorwärts „blicke“, steht für mich fest, dass nebst den vielen Herausforderungen, die uns beschäftigen, auch die regelmässigen Begegnungen mit den Bättwilerinnen und Bättwilern unsere Arbeit spannend und bereichernd machen.

Ihr Gemeindepräsident
F. Sandoz

Ihr Partner für Sicherheit



- Bewachungen aller Art
- Sicherheitsaufgaben bei Anlässen
- Personenschutz
- Sicherheitspatrouillen mit Hund
- Verkehrsdienste
- Ladendetektei / Überwachungen
- Wertsachentransporte
- Wohnungs- und Büroreinigung
- Privatdetektei

BEWA Sicherheitsdienst GmbH
Hauptstrasse 12, 4112 Bättwil
Telefon 061 733 95 35
Telefax 061 733 95 36
bewa@bewa.ch
www.bewa.ch

Mitglied VSSU
Lizenziertes Unternehmen

Gemeindeverwaltung

Publikation von Geburten, Hochzeiten und Jubiläen

Eheschliessungen und Geburten werden erst zur Veröffentlichung im Bärarnsle-Blatt freigegeben, nachdem die betroffenen Familien einer Publikation zugestimmt haben.

Geburtstage ab dem 80. im Fünfjahresrhythmus und Ehejubiläen ab der Goldenen Hochzeit werden nach den Daten der Einwohnerkontrolle anfangs Jahr dem Gemeindepräsidenten, dem Gemischten Chor Leimental und dem Bärarnsle-Blatt gemeldet. Sollten Sie als Jubilarin oder Jubilar keine Publikation wünschen, rufen Sie bitte die Gemeindeverwaltung, Tel. 061 735 96 96 frühzeitig an.

Reduzierte Öffnungszeiten über die Basler Fasnacht

Die Gemeindeverwaltung ist am Montag, 14. und am Freitag, 18. März 2011 den ganzen Tag geschlossen. Am Mittwoch, 16. März ist der Schalter anstatt am Nachmittag vormittags von 09.30 bis 11.30 Uhr geöffnet. Die Arbeitszeit wird kompensiert.

Wir gratulieren

Rossella und Giuseppe Nocera
zur Geburt ihres Sohnes Adrian am 22. Oktober 2010

Christina und René Möschi
zur Geburt ihres Sohnes Mattia am 5. Dezember 2010

Marcel Glaser-Wolfensberger zum
80. Geburtstag am 8. Februar

Marietta Schäuuffele zum
80. Geburtstag am 13. April



Bauwesen

Genehmigung von Bauvorhaben

In den letzten Monaten stellte der Gemeinderat vermehrt fest, dass in Bättwil immer wieder kleinere Bauvorhaben realisiert werden, für welche kein Baugesuch eingereicht wurde, d.h. die Bauten wurden ohne Baubewilligung erstellt.

Für welche Vorhaben eine Baugenehmigung erforderlich ist, kann in der „Wegleitung Baugesuch“ auf der Homepage der Gemeinde nachgelesen werden.
Link: http://www.baettwil.ch/ja/download/bauen/Wegleitung_Baugesuch.pdf

Wie Sie auf Seite 2 der Wegleitung sehen, kann für Bauvorhaben von untergeordneter Bedeutung – z.B. Kleinbauten wie Stützmauern, Lärm- und Sichtschutzwände, Einfriedungen, Biotope, Weiheranlagen, Garten- und Geräteschuppen, Parabolantennen, Mistplätze oder Kleintierställe – das vereinfachte Baugesuchverfahren angewendet werden. Damit lassen sich die Kosten für eine Baugenehmigung etwas reduzieren.

Ohne Genehmigung erstellte Bauten sind rechtswidrig und müssen vom Gemeinderat bei Bekanntwerden angegangen werden.

Wir sind jedoch der Meinung, dass für alle Beteiligten die beste Lösung ist, wenn Bauvorhaben rechtzeitig und selbstständig angemeldet werden. Rechtsgleichheit ist so gewährleistet und unnötige nachbarliche Streitereien können vermieden werden.

Deshalb bitten wir um nachträgliche Anmeldung von Bauvorhaben, welche ohne Genehmigung erstellt wurden. Entsprechende Baugesuche werden ganz normal behandelt und – sofern vorschriftskonform – ohne Weiteres genehmigt.

Wir sind überzeugt, dass die Einhaltung dieser Vorgaben einen Beitrag zum guten Zusammenleben in der Gemeinde leistet, und hoffen auf Verständnis sowie entsprechende Anmeldungen.

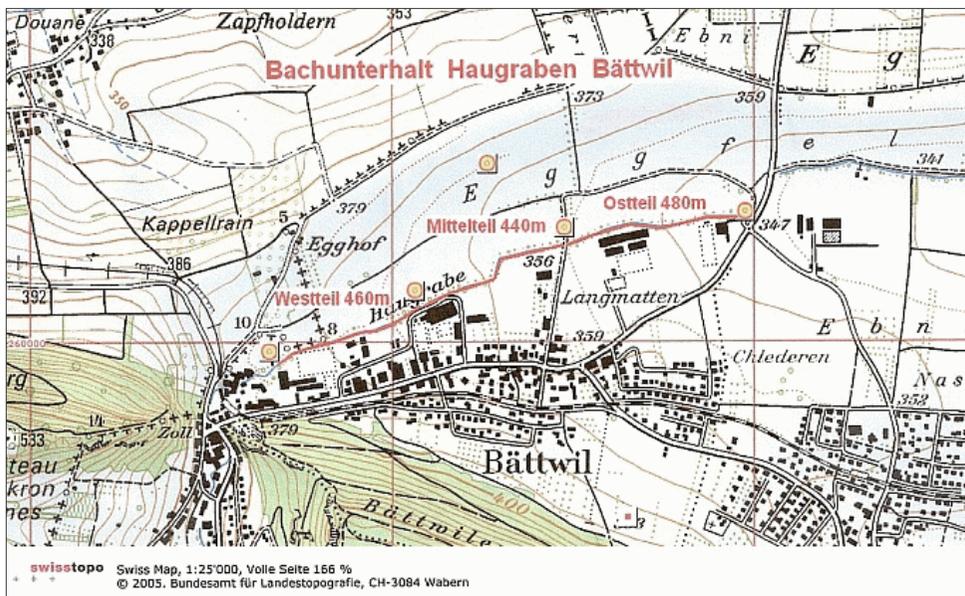
Der Gemeinderat

Natur- und Umweltschutz

Bachunterhalt

Der Haugrabenbach mit seiner Ufervegetation ist ein ganz besonderer Lebensraum, in dem auf kleinem Raum extreme Bedingungen herrschen können. Die Standorte reichen von sehr feucht und periodisch überflutet bis sehr trocken oder stark besontet bis ganz beschattet. Hier leben spezialisierte Tiere und Pflanzen.

Der Haugrabenbach mit einer Länge von ca. 1400 m ist in drei Pflegeeinheiten aufgeteilt, Westteil 460m / Mittelteil 440m / Ostteil 480m.



Mit dieser Einteilung wird jedes Jahr ein Abschnitt gepflegt und bei den restlichen Einheiten wird der ordentliche Unterhalt ausgeführt.

Nachdem die Revitalisierung des Haugrabens abgeschlossen ist und die groben Bauarbeiten fertig sind, wird der Bachunterhalt zu einem wichtigen Punkt in der weiteren Aufwertung und Erhaltung des Haugrabens.



Der Bachunterhalt dient der Erhaltung der Gewässer als Landschaftselement, der Erhaltung und Förderung natürlicher Lebensräume für die einheimische Tier- und Pflanzenwelt sowie dem kontrollierten Abfluss des Hochwassers.

Das Ufergehölz ist nicht einfach eine normale Hecke, es wachsen darin

vermehrt Baum- Straucharten, welche periodische Überflutungen ertragen. Die Holzpflanzen bilden spezielle Wuchsformen aus, welche die Uferböschung vor Erosion schützen.

Folgende Arbeiten werden beim Gehölze-Unterhalt ausgeführt.

- ✓ Freihalten des Hochwasserprofils
- ✓ Verjüngung der Ufergehölzes
- ✓ Kontrolle der gesunden und dünnen Bäume sowie Entnahme, sobald die Sicherheit nicht mehr gewährleistet ist.
- ✓ Bepflanzung von Steckhölzern, Kopfweiden, Pappeln und Erlen nach Absprache.
- ✓ Fachgerechter Unterhalt der vorhandenen Kopfweiden.
- ✓ Je nach Bedarf das anfallende Material vor Ort aufschichten oder hacken.
- ✓ Jährliche Kontrolle mit dem TD Bättwil und der Gemeindebehörde, um das Pflegeziel anzupassen.
- ✓ Fachgerechte Bekämpfung der Neophyten (Japanischer Knöterich, Drüsiges Springkraut).

Der Bachunterhalt wird jeweils in den Monaten November bis März ausgeführt unter der Leitung von Revierförster Sütterlin Christoph und unter Mithilfe des TD Bättwil und der Gemeindebehörde Bättwil.

Ressortleiter / GR Rolf Gschwind

Trainiere im Wasser, sei fit an Land!



Nicht nur Dienstag 17.10 und 18.00 Uhr,
Donnerstag 19.00, 19.50 und 20.40 Uhr.

Neu: Mittwoch 18.00 Uhr

Aquafit mit Heinz im Hallenbad OZL Bättwil

Lust auf eine Gratis-Schnupperlektion?

Reservieren Sie sich noch heute Ihre Schnupperlektion per E-Mail:
info@fitmitheinz.ch oder Telefon 079 280 35 38 und erleben
Sie eine dynamische, schwungvolle Lektion mit motivierender und
rhythmischer Musik!

Alles was Sie über Aquafit und die diversen Kurse, Preise etc. wissen
möchten, finden Sie unter www.fitmitheinz.ch

Werkkommission – Trinkwasserkontrolle durch Bachema AG

Objekt: Trinkwasserkontrolle WHL Netz Bättwil
Auftraggeber: Wasserverbund hinteres Leimental AG
Auftrags-Nr. Bachema: 20110148

Probenbezeichnung	Netzstelle Werkhof Bahnweg 8 Aussen- hahn	Netzstelle Hydrant Nr. 49 im Eichacker			EW LMB / HyV (F)	HyV (N)
Proben-Nr. Bachema	957	958				
Tag der Probenahme	17.01.11	17.01.11				
Entnahmezeit	11:12					
Feldparameter						
Temperatur	°C	8.4	7.3		8-15	
Mikrobiologische Untersuchungsparameter						
Aerobe, mesophile Keime	KBE/mL	3	6		100	300
<i>Escherichia coli</i>	KBE/100 mL	n.n.	n.n.		n.n.	n.n.
Enterokokken	KBE/100 mL	n.n.	n.n.		n.n.	n.n.
Kurzbeurteilung Bakt. (s. Schlüssel)		Hygienisch einwandfreies Trinkwasser	Hygienisch einwandfreies Trinkwasser			

Schlüssel Kurzbeurteilung Bakteriologie

Hygienisch einwandfreies
Trinkwasser Die untersuchte Wasserprobe entspricht z. Z. der Probenahme den gesetzlichen Anforderungen, die an ein Trinkwasser gestellt werden gemäss Hygieneverordnung (HyV).

Legende zu den Referenzwerten

EW LMB /
HyV (F) Erfahrungswerte für unbelastetes Trinkwasser nach Lebensmittelbuch. /
Höchstzulässige Werte für Trinkwasser (Fassung), Verordnung über die hygienisch-mikrobiologischen Anforderungen an Lebensmittel, Gebrauchsgegenstände, Räume, Einrichtungen und Personal, Hygieneverordnung (HyV).

HyV (N) Höchstzulässige Werte für Trinkwasser (Netz), Verordnung über die hygienisch-mikrobiologischen Anforderungen an Lebensmittel, Gebrauchsgegenstände, Räume, Einrichtungen und Personal, Hygieneverordnung (HyV).

Abkürzungen

n.n. nicht nachweisbar
 KBE Koloniebildende Einheiten



Pflichtübungen bis Dezember 2011

Tag	Datum	Zeit	Aufgebot	Art
Mo	14.02.2011	19:00-22:00	Offiziere	Übung
Mo	21.02.2011	20:00-22:00	Verkehrs-Gruppe	Übung
Mo	21.02.2011	19:45-20:00	Ganze Feuerwehr	Probealarm
Mi	02.03.2011	19:30-22:00	Atemschutz	Übung
Mo	21.03.2011	20:00-22:00	Kader	Übung
Mi	30.03.2011	19:30-22:00	Ganze Feuerwehr	Übung
Mo	04.04.2011	19:30-22:00	Atemschutz	Übung
Mo	02.05.2011	20:00-22:00	Kader	Übung
Sa	14.05.2011	07:30-16:30	Ganze Feuerwehr	Übung
Mi	18.05.2011	19:30-22:00	Maschinisten	Übung
Di	24.05.2011	19:45-20:00	Ganze Feuerwehr	Probealarm
Mi	25.05.2011	20:00-22:00	Kader	Übung
Mo	30.05.2011	19:30-22:00	Ganze Feuerwehr	Übung
Mi	08.06.2011	19:30-22:00	Atemschutz	Übung
Di	14.06.2011	19:30-22:00	Kader	Übung
Mi	22.06.2011	19:00-22:00	Ganze Feuerwehr	Übung
Mo	15.08.2011	19:30-22:00	Offiziere	Übung
Di	23.08.2011	19:45-20:00	Ganze Feuerwehr	Probealarm
Mi	24.08.2011	20:00-22:00	Kader	Übung
Sa	03.09.2011	07:30-12:00	Ganze Feuerwehr	Übung mit anschl. Familiengrillplausch
Mi	07.09.2011	19:30-22:00	Atemschutz	Übung
Mo	12.09.2011	20:00-22:00	Kader	Übung
Mo	19.09.2011	19:30-22:00	Ganze Feuerwehr	Übung
Mi	28.09.2011	18:00-22:30	Atemschutz	Übung
Mo	17.10.2011	20:00-22:00	Kader	Übung
Di	18.10.2011	19:00-22:00	Aufgebotene	Stützpunkt Rapport
Sa	29.10.2011	14:00-17:30	Ganze Feuerwehr	Hauptübung 2011
Mi	02.11.2011	19:30-22:00	Maschinisten	Übung
Mo	07.11.2011	19:30-22:00	Motfahrer	Übung
Mi	09.11.2011	ganztags	Aufgebotene	Kdt Rapport im ifa
Mi	16.11.2011	20:00-22:00	Verkehrs-Gruppe	Übung
Do	17.11.2011	ganztags	Aufgebotene	Bezirksrapport
Di	22.11.2011	19:45-20:00	Ganze Feuerwehr	Probealarm
Mo	28.11.2011	19:30-22:00	Atemschutz Aufgebotene	Übung, gemeinsam mit Hofstetten-Flüh

Weitere Daten im Programm des Feuerwehrverbundes Egg

Vertreter des Feuerwehrverbundes Egg nehmen an den Hauptübungen der Feuerwehren Reinach (10.09.), Rodersdorf (17.09.) und Metzlerlen-Mariastein (24.09.) sowie Hofstetten-Flüh (22.10.) teil.

An der Witterswiler Fasnacht (3. und 5. März) übernimmt der Verkehrszug entsprechende Pflichten, ebenso an der Frühlingsausstellung (9. und 10. April), der Herbstausstellung (22. und 23. Oktober) sowie der Stärnänacht (19.11.) der Gärtnerei Allemann.

Der zur Tradition gewordene Santichlaus-Event beim OZL findet am 5. Dezember statt.

Schulen

Kindergarten- und Primarschulkreis



Witterswil



Bättwil



Weisskirchweg 32, 4108 Witterswil

Tel. 061 721'93'15

E-Mail: schulleitung@witterswil.ch

Schulfasnachtsumzug 2011

Der Fasnachtsumzug des Kindergartens und der Primarschule Witterswil-Bättwil findet **am Donnerstag, 3.3.2011 ab 16.30 Uhr** auf der Benkenstrasse in Witterswil statt.

Die Gugge „Noote-Heuer“ wird unseren Umzug musikalisch begleiten.

Wir freuen uns auf viele Zuschauer/innen am Strassenrand!

Die Lehrkräfte Witterswil-Bättwil

Erste Sätze

Die Erstklässler/innen haben in der Schule schon Lesen, Schreiben und Rechnen gelernt. Selbstentworfene Sätze der Klasse 1a bei Frau J. Rathgeb.

WIR FINDEN*DAS*+-RECHNEN
TOL.*
BJÖRN, SELINA+YANNICK

WIR SPIELEN IM TRUNE
FUSS BALL UND HABEN
FISSCHE. WIR SPIELEN IN DER
PAUSE FUSS BALL.
LEO+THOMAS

WIR KÖNNEN SCHON SCHREIBEN UND
LESEN. VON SAMUEL UND DIORIT

IN DER SCHULE RECHNEN
UND SCHREIBEN WIR. ELVAN+
DAVIDE

WIR*HABEN* SPAS*UND*WIR*LERNEN*FIL.
ANNIKA*SIMONE

WIR RECHNEN UND SCHREIBEN
IN DER SCHULE.

TIM, SILVAN, ABIN

IN DER SCHULE HABEN
WIR SCHAPAS • ROBIN + LEONIE •

WIR HABEN *KLEINE* FISCHER. YLBER, NILS *JUNI*

SEIT 2000



Heinz und Helga Jundt
Im Zielacker 4, CH-4112 Bärwil
☎+41617338916 ☎+41617312960
✉info@keytop.ch www.keytop.ch

Rollstuhlgängig
Parkplätze direkt vor Kurslokal
3 Min. Fussweg ab Tram 10
25 Min. ab Zentrum Basel

DIENTSLEISTUNGEN

EDV: Beratung

Support: auf Anfrage

SCHULUNG

Grund- und Vertiefungskurse

Windows, Word, Excel, Powerpoint, Access,
Internet, Outlook, Fotobearbeitung, CorelDraw,
Elektron, Zahlungsverkehr

Auffrischkurse

Kurse nach Ihren Bedürfnissen

Visio, Project, etc.

EDV-Nachhilfe für Schüler

ECDL Einzelmodule

Kleingruppen bis 3 Teilnehmer / Einzelkurse

Privatunterricht bei Ihnen zu Hause

Einzel-/Gruppenschulung in Ihrer Institution

Kostengünstig

Inklusive Schulunterlagen + Zertifikat

Kursleiter: Erwachsenenbildner (SVEB 1)

Informatiklehrer (ECDL-Zertifikat)

Prüfungsexperte (EHB)

Termine wählbar (Morgen, Nachm., Abend)

keine Kursabsagen

Zeitgemässe Infrastruktur

Gediegene Atmosphäre—Cafeteria

Möchtest du ein Instrument spielen lernen?

Dann komm am

Samstag, 9. April 11, 10.00 Uhr

ins Primarschulhaus Flüh zum

Schnuppertag

Wir nehmen euch mit auf eine gemeinsame Reise durch die Welt der Instrumente. Anschliessend sind alle Kinder mit ihren Eltern herzlich eingeladen, die verschiedenen Instrumente selber auszuprobieren. Ausserdem können mit den anwesenden Lehrpersonen fachspezifische Fragen rund um die Instrumente geklärt werden.

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Fasnachtskonzert



Sa. 26. Februar 2011

17.30 Uhr

In der Mehrzweckhalle in Witterswil

Es spielen und singen für Sie:

Musikgrundkurs (Martin Meier & Benny Schwitter)

Flötenensemble (Toni Ebnöter & Benny Schwitter)

Kinderchor (Ana Arnaz)

Jugendbeginnerband (Andrew Hammersley)

„Blechhaufen“ (Lukas Nüesch, Mario Meier, Mischa Meyer)

Schlagzeugklasse (Martin Altenbach)



Money.. Money.. Money.. Wie steht es um die Finanzkompetenz von Jugendlichen?

Was Herr und Frau Schweizer gar nicht gerne mögen, haben Eltern am letzten Elternstammtisch gemacht, nämlich über Geld geredet! Das Interesse für dieses brisante Thema hat sich bereits beim letzten Stammtisch bei den anschliessenden Diskussionen gezeigt. Explodierende Handykosten, Markenklamotten, Ausgang etc. So haben wir am Stammtisch viele interessante Fragen diskutiert: Wie lernen Jugendliche mit Geld umgehen? Wie können Eltern sie unterstützen? Ist das Sackgeld zu knapp oder zu grosszügig? Was tun, wenn das Taschengeld nie reicht? Was können Eltern tun, damit sich die Jugendlichen nicht verschulden? Alles gar nicht so einfach.

Frau Andrea Fuchs von der Fachstelle für Schuldenfragen Aargau referierte kompetent über das Thema und gab viele Tipps und Inputs. Zwischendurch wurde in kleineren Gruppen rege diskutiert.

Wichtige Grundlagen richtig mit Geld umzugehen erlernen Kinder in ganz verschiedenem Alter. Bereits im Kindergartenalter lernen Kinder zu warten – eine wichtige Grundkompetenz, um später mit Geld umgehen zu können. Und Eltern sollen mit ihren Kindern über Geld sprechen. Dies ist einer der Punkte, den Andrea Fuchs immer wieder hervorgehoben hat, nämlich mit den Kindern und Jugendlichen über Geld zu sprechen. Wie sind überhaupt die finanziellen Möglichkeiten in unserer Familie, was liegt beim Ausgeben drin? Was kostet wie viel und welches sind die wichtigsten Familienauslagen? Welche Wünsche und Sparziele sind vorhanden? Was kostet der heutige Einkauf oder die notwendige Anschaffung, die bevorsteht? Kinder und Jugendliche wissen heute sehr exakt, was ein i-Phone oder ein i-Book kosten, aber fragen Sie mal nach wie viel 1 Liter Milch kostet!!

Kinder sollen auch schon früh lernen, dass man nicht mehr ausgibt, als man hat. Das heisst zuerst sparen und nicht Geld ausleihen, wenn es für das Gewünschte noch nicht ganz reicht. Laut Pro Juventute ist heute jeder fünfte Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren verschuldet. Schulden machen sie bei Eltern, Freunden und Geschwistern. Zwischen 18 und 25 ist es bereits jeder dritte.

Eltern haben im Umgang mit Geld eine wichtige Vorbildfunktion. Eine der wichtigsten Fragen, die ein Kind lernen soll: "Brauche ich das wirklich?" Und warum nicht die Jugendlichen mit einbeziehen bei der Planung des nächsten Ausflugs oder der Ferien? Mit einem vorgegebenen Kostendach muss dann vielleicht zwischen zwei Attraktionen entschieden werden oder an einem anderen

Punkt, z.B. mit einem mitgebrachten Lunch anstelle eines Restaurantbesuchs, gespart werden.

Es gibt viele Wege, wie Kinder und Jugendliche lernen Verantwortung im Umgang mit Geld zu übernehmen. Von der 1. - 4. Klasse ist es das wöchentliche Sackgeld und ab der 5. Klasse das monatliche Sackgeld. Ein „Kassenbüechli“ zu führen zeigt den Kindern schon früh auf, wohin das Geld entschwunden ist. Seit Dezember gibt es auch RAFFY, den Geldplaner, der aufs Internet oder Handy geladen werden kann. Das erweiterte Sackgeld und der Jugendlohn sind dann die nächsten Schritte selbständig mit Geld umzugehen. Und wie viel Geld Jugendliche pro Monat zur Verfügung haben sollen, hängt immer von den finanziellen Möglichkeiten der einzelnen Familien ab. Auch hier zeigt sich wieder, wie wichtig es ist, mit Kindern über Geld zu sprechen; so hat ein Kind auch eher Verständnis dafür, warum es zum Beispiel weniger Sackgeld bekommt als der Kollege.

Bei den unten aufgeführten Internetadressen finden Sie ausführliche Angaben zum erweiterten Sackgeld, Jugendlohn und vielem mehr. Es lohnt sich da rein zu schauen.

Die Stammtisch-Crew freut sich bereits auf den nächsten Anlass. Sicher findet sich wieder ein spannendes Thema, das sich lohnt intensiver zu diskutieren.

Für den Elternrat
Silvia Zimmerli-Menzi

www.kinder-cash.ch, www.budgetberatung.ch, www.schulden.ch ⇒ Prävention ⇒ Für Eltern



Jugendarbeit Solothurnisches Leimental

c/o evangelisch reformierte Kirchgemeinde
Niklaus Studer; Buttiweg 28; 4112 Flüh
T: 061/731 3836 – N: 077/420 2346
info@jasol.ch – www.jasol.ch

«Jou jetzä»; dieses war der erste Akt!

Letztes Jahr war Bättwil noch zu Gast in Rodersdorf. Nun haben Bättwiler Jugendliche mit Gemeinderat Edmond Bernard einen eigenen Mitwirkungstag auf die Beine gestellt. Seit Jahresbeginn ist auch Witterswil an die regionale Jugendförderung angeschlossen und spannt mit Bättwil zusammen: «Jou jetzä».

Am ersten Samstag nach den Schulferien hatte das OK von «Jugend Mit Wirkung» alle Bättwiler/innen und Witterswiler/innen (ab 12 Jahren bis ins Rentenalter) eingeladen, am Mitwirkungstag ein Projekt zum Thema Theater auszuarbeiten. Unterstützt wurden sie dabei durch die Gemeinderäte Edmond Bernard (Bättwil) und Robi Oser (Witterswil), Gemeindepräsident François Sandoz (Bättwil), die Jugendförderung Kanton Solothurn und die JASOL.



Nach der offiziellen Begrüssung durch François Sandoz, der das Engagement und die Initiative der Jugendlichen aus dem OK hervorhob und sich freute, dass noch weitere Interessierte hinzugekommen waren, wurde in drei Arbeitsgruppen dem Thema Theater zuleibe gerückt. Es konkretisierte sich dabei rasch, dass ein Theaterstück selber geschrieben und zur Aufführung gebracht werden soll. Das grosse Ziel: eine „Welttournee“ durch das Solothurnische Leimental mit Aufführungen in den grossen Metropolen Bättwil, Witterswil, Hofstetten-Flüh und Rodersdorf. Der Arbeitstitel der jungen Theatergruppe:

«Jou jetzä – es geht was in Bättwil/Witterswil».

Sie sind noch auf der Suche nach weiteren Schauspielerinnen und Schauspielern, um ihr Ensemble zu komplettieren. Wer sich zu Grosseem berufen fühlt oder im Kleinen einfach mal ausprobieren will, wie es ist auf einer Bühne zu stehen und eine Rolle zu spielen, soll sich ungeniert melden (info@jasol.ch oder 061 731 3836).

Nach der Arbeit, als eine Gruppe das Schreiben des Stückes, eine andere das Werben und Finden von Sponsoren und die dritte die Organisation des Projekts übernommen hatte, konnten beim Döggelturnier die etwas eingerosteten Knochen gelockert und der Appetit geschürt werden, denn die fleissigen MitWirker/innen wurden mit Pizza und Salat für ihre Arbeit belohnt. Der Ice-Tea floss in Strömen und die Stimmung stieg von Minute zu Minute. Mit einem Feuerwerk abwechslungsreicher Quiz-Games brachte das Moderationsduo Jérôme und Simone den Abend mit einem fulminanten Höhepunkt zum Abschluss.



An dieser Stelle hier noch ein rieser Dank von meiner Seite an all die jungen und erwachsenen Menschen, die zum Gelingen dieses Tages ihren Beitrag geleistet haben: Jou jetzä – es geht was in Bättwil/Witterswil und wie etwas geht!

Niggi Studer
Jugendarbeiter, JASOL



Kunst- und Kulturfreunde

KOLONNA

präsentiert



„Die Mausefalle“

drei Akte frei nach

Agatha Christie

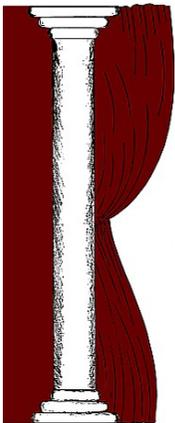
**am 19. Februar 2011 um 19.30 Uhr
in der Mehrzweckhalle in Witterswil**

Eintrittspreis Fr. 10.- (Jubiläumsangebot 25 Jahre PRO WITTERSWIL)

**Vorverkauf auf der Raiffeisenbank Witterswil
061 721 66 11 oder witterswil@raiffeisen.ch**

Abendkasse und Barbetrieb ab 18.30 Uhr

offeriert von www.kolonna.ch und





Wie anlegen? Vereinbaren Sie jetzt ein Beratungsgespräch.

Ist jetzt der richtige Zeitpunkt, um zu investieren? Oder um Ihre Anlagen neu auszurichten? Sicher ist: Ein Gespräch lohnt sich auf jeden Fall. Nutzen Sie jetzt unsere kompetente Beratung in Ihrer Raiffeisenbank vor Ort, wo man den Berater noch persönlich kennt und partnerschaftliche Werte zählen. Wir freuen uns auf einen Termin mit Ihnen.
www.raiffeisen.ch/anlegen

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

Witterswiler Fasnacht 2017



Sujet: Miir trotze und straale

Do, 3.3.2011 Feissedunnschtig

16.30

ab 17.15

Schuelumzug

In dr Komitée-Baiz gits für jeedes Kind
e Tee und öppis zem Ässe.

D Nooteheuer sinn bim Umzug derby und
eröffne...

17.45

...uff dr Bühni s Guggekonzäart!

Gugge und Bängg sinn unterwäggs

Sa, 5.3.2011 Umzugssamschtig

15.30

Fasnachts-Umzug an dr Bahnhof-
und Bänggestrooss

Gugge und Bängg sinn zoobe unterwäggs

So, 13.3.2011 Fackelufzug an s Fasnachtsfüür

17.00

Träffpunkt im Chueschtall

18.30

Abmarsch zum Füür

S Fasnachtskomitée
wünscht vyyl Vergniege

Liebe Bättwiler

Wir gelangen mit einem lachenden und einem weinenden Auge an euch:

Mit dem lachenden Auge präsentieren wir euch stolz
Die **erste goldene Witterswiler Plakette!**



Die diesjährige Ausgabe ist somit in Kupfer zu **8.-** und in Gold zu **30.-** erhältlich.

Die **Goldversion** ist im Vorverkauf **exklusiv** in der **Raiffeisenbank Witterswil** erhältlich.

Die kupfrigen Plaketten liegen in der Raiffeisenbank, im Dorfladen und im Corbeau zum Verkauf bereit.

Nun zum leider weinenden Auge:

Sicher ist die Tradition des Fasnachtsfeuers den meisten von euch bekannt und bei vielen beliebt und nicht aus der Fasnachtszeit wegzudenken. Leider haben die guten Seelen, die alljährlich für die Organisation des Feuers verantwortlich zeichnen, dieses Jahr ein ernstes Problem:

Es fehlen **5-7 Ster Holz**, um ein richtiges Feuer entfachen zu können.

Wir starten deshalb diesen Aufruf:

Wer stiftet trockenes Holz oder verkauft es günstig **für das Feuer am 13.3.2011?**

Der Feuerwehrverein (061 72 84 47 / N 079 682 22 60) und das Fasnachtskomité (061 721 59 49 / N 076 379 53 21) würden sich sehr freuen, ein tolles Fasnachtsfeuer präsentieren zu können, und bedanken sich bereits jetzt für grosszügige Holzspenden.



Feuerwehrverein und Fasnachtskomité Witterswil



Mütter- und Väterberatung

Rodersdorf-Metzerlen-Mariastein-Bättwil-Witterswil-Hofstetten-Flüh

Dies ist eine Dienstleistung der Gemeinden und kann kostenlos beansprucht werden. Die Beratungen richten sich an Mütter, Väter und andere Betreuungspersonen von Säuglingen und Kindern im Vorschulalter.

Angebot

Wir beraten und unterstützen Sie in Ihrer Aufgabe als Eltern:

- beim Stillen und Stillproblemen
- bei der Ernährung
- bei alltäglichen Erziehungsfragen
- bei der Pflege des gesunden und kranken Kindes
- beim Beobachten der Entwicklung des Kindes
- bei vorbeugenden Massnahmen bezüglich Krankheiten und Unfällen

Vermitteln von

- Fachpersonen
- Beratungsstellen
- Kontaktadressen

Beratungen

Rodersdorf

1. Montag im Monat
Gemeindehaus

Bättwil

2. Montag im Monat
Gemeindeverwaltung Rebenstrasse 31

Witterswil

3. Montag im Monat
Pfarreisaal (gegenüber der Kirche)

Hofstetten-Flüh

4. Montag im Monat
Mehrzweckgebäude Mammut

Jeweils

13.30 bis 14.00 Uhr mit Voranmeldung, 14.00 bis 16.00 Uhr ohne Voranmeldung

Metzerlen-Mariastein

1. Freitag im Monat, 09.30 bis 11.30 Uhr
Tagesbetreuung Vogelnest

Hausbesuche können telefonisch vereinbart werden.

Mütter- und Väterberaterin Kathrin Wampfler

Tel. 061 731 22 51

E-Mail: beratung.eltern@yahoo.de



Alexa Mai, Bettina Schneider und Eva Schneider

Neu in unserer Chäferwerkstatt:

Strickkränzli

Gerne heissen wir interessierte Strickerinnen und Stricker (Anfänger und Fortgeschrittene) willkommen zum gemütlichen, gemeinsamen Stricken bei Kaffee und Kuchen.

Alle, die Lust haben, können teilnehmen. Wir stehen Ihnen bei Bedarf mit Rat und Tat auch gerne zur Seite.

Adresse/Ort: Chäferwerkstatt, Alexa Mai, Im Brunnacker 24
(1. Stock), 4112 Bättwil

Tag und Zeit: Jeweils am Mittwochnachmittag von 14.00 – 16.30 Uhr

Teilnahmegebühr: Pro Nachmittag: Fr. 7.00

Anmeldung bei Alexa Mai:

Tel. Privat	abends	061 731 28 88
Tel. Geschäft	morgens	061 721 48 48
Tel. Natel		079 602 12 24

Wir freuen uns auf Sie!

Das Chäferwerkstatt –Team



Wer hat Lust mitzumachen?

Der Ferien(s)pass für das Hintere Leimental ermöglicht Kindern ab dem Kindergarten bis zum Alter von 16 Jahren, während der Sommerferien an diversen Freizeitaktivitäten in unserer Region teilzunehmen.

Einerseits soll dadurch den Kindern und Jugendlichen ermöglicht werden, ihre Ferienzeit zu Hause sinnvoll und abwechslungsreich zu gestalten. Andererseits soll der Ferienpass für die hier ansässigen Vereine, Gewerbebetriebe und Private eine Plattform sein, wo sie ihre Angebote, Dienstleistungen und Hobbies vorstellen und den Kindern und Jugendlichen näherbringen können.

Kosten, Sponsoren, Unterstützung

Ziel ist es, ein attraktives und vielseitiges Angebot zu einem familienfreundlichen Preis von CHF 7.-/Woche und Kind, bzw. CHF 35.-- für die ganzen Sommerferien anzubieten. Diese Einnahmen werden die Kosten aber nicht vollständig decken, weshalb wir zusätzlich auf Ihre Unterstützung angewiesen sind.

Sie haben die Möglichkeit, beispielsweise als Werbepartner in unserem Ferienpass-Programmheft zu inserieren. Aber auch Spenden – finanzieller Art oder als Naturalien – sind herzlich willkommen.

Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich bitte per E-Mail an ferienpass@gmx.net oder an eines der Projektgruppenmitglieder:

Tatjana Hallwyler, Bättwil
Marlene Stöckli, Burg
Eve Meier, Hofstetten-Flüh
Babs Küry, Hofstetten-Flüh

Maria Lyrer, Metzerlen
Sibylle Strebel, Rodersdorf
Jutta Oser, Witterswil

Machen Sie mit!

Wollen auch Sie dazu beitragen, das Angebot des Ferienpasses 2011 attraktiv und abwechslungsreich zu gestalten? Haben Sie ein besonderes Hobby oder Kenntnisse, die Sie einer kleinen Gruppe weitergeben oder vorstellen möchten? (z.B. Töpfern, Basteln, Spuren lesen im Wald, Kochen, Backen, Sport, Einrad-Fahren...)

Wer weiss, vielleicht entdecken Sie auf diesem Weg ein junges Talent, einen zukünftigen Mitarbeiter oder begeistern Kinder für ein ihnen bislang unbekanntes Thema.

Bitte füllen Sie umseitigen Talon aus oder senden Sie eine E-Mail an ferienpass@gmx.net.

Wir freuen uns sehr auf die Sommerferien und auf viele lachende Kindergesichter.

Name, Vorname: _____

Firma: _____

Adresse: _____

Plz, Ort: _____

Tel./Handy: _____

Habe Interesse, bitte sendet mir folgende Unterlagen:

Infos für Programmanbieter

Sponsoring-Konzept

Bitte um Kontaktaufnahme per

Telefon: _____

E-Mail: _____

Bitte senden Sie den Talon an folgende Adresse:

Ferien(S)pass Hinteres Leimental, M. Lyrer, Aegertenweg 5, 4116 Metzerlen
oder per Mail an ferienpass@gmx.net.



Schreiben zur Gemeinderats-Ersatzwahl vom 28.11.2010

Für das in mich gesetzte Vertrauen bei der Wahl in den Gemeinderat möchte ich mich bei den Bättwiler Einwohnerinnen und Einwohnern ganz herzlich bedanken.

Ich freue mich sehr, dass ich dieses Amt im Januar 2011 antreten konnte.

Es wird mir stets wichtig sein, Entscheidungen zum Wohl der Bättwiler Bevölkerung zu treffen und ein offenes Ohr für deren Ideen, Anliegen und Anregungen zu haben und diese mit unseren Gemeindevertretern zu besprechen.

Nicht immer wird es mir gelingen, alle Bedürfnisse abzudecken und Wünsche umzusetzen, doch die Motivation und das Interesse, jeweils entsprechende Schritte resp. Gespräche in die Wege zu leiten, sind gross.

Auch möchte ich einen Dank aussprechen an meine Familie, ohne deren Unterstützung dieses Amt nicht auszuführen wäre.

Rolf Gschwind

20 Jahre Tagesbetreuung mit



*„Es gibt bereits alle guten Vorsätze, wir brauchen sie nur noch anzuwenden.“
B. Pascal*

Das Jubiläumsjahr ist vergangen. Unvergessen bleibt die Erinnerung: **Solidarität unterm Fallschirm** an den Bewegungstagen im Mai, im Sommer am öffentlichen Spielevent und Familien-Picknick in Bättwil.

Zum 21. Mal fand das traditionelle Bienenwachs-Kerzenziehen statt. 3-faches Jubiläum am 1. Adventswochenende auf der seit 75 Jahren bestehenden Jugendburg Rotberg mit dem 20-jährigen Weihnachtsmarkt.

Viele bunte Herzen schmücken seit vergangenem Sommer das Stationsgebäude Bahnhof Flüh. Mit der Wärme unserer KiTa Vogelnest trotzen sie dem Wind und Wetter. Das Gebäude nimmt leider auch die herzlosen Schmierereien auf; die betreuten Kids können das nicht verstehen, war es doch gerade frisch renoviert, sauber und schön.

Tagesfamilien

Mittagstisch in Tagesfamilien

Kindertagesstätte KiTa Vogelnest

Kontaktgruppe jeden 3. Dienstag im Monat 9.00 bis 11.00 Uhr im 2. Stock der KiTa

Aus- und Weiterbildung für den Alltag mit Kindern und in der Kinderbetreuung

Erweiterung der KiTa Es gibt freie Plätze!

Für eine Betreuung in Tagesfamilien oder KiTa Vogelnest sprechen: Persönlich und familiennah betreut, zeitlich flexibel, professionell, individuelle Förderung, konstante Bezugsperson, soziale Kompetenzen stärken, Geborgenheit, Spiel, Vertrauen und gesunde Entwicklung.

Und nicht zu vergessen: unser 20jähriges Know-how, zu dem viele Personen mit ihrem uneigennützigem Engagement beigetragen haben. Ihnen gilt unser besonderer Dank.

Wir hoffen weiterhin auf ideelle, moralische und finanzielle Unterstützung.

kontakt@tagesfamilienHL.ch
www.tagesfamilienHL.ch (in Kürze wieder aufgeschaltet)

Tagesbetreuung Hinteres Leimental

Postfach 58
4108 Witterswil
061 721 60 88



**Einladung
zum
REIS-TAG**



**Samstag, 9. April 2011
12.00 – ca. 14.00 Uhr in der
Mehrzweckhalle Witterswil**



Sie werden verwöhnt mit

- köstlichen Reisgerichten
- knusprigem Buurebrot
- Kaffee, Tee und kalten Getränken
- einem verführerischen Kuchenbuffet

Ihr Besuch hilft uns, der reformierten und katholischen Kirchgemeinde, unsere gemeinsamen Projekte in Südafrika und im Kongo zu unterstützen. Beide Projekte sind in der Fastenagenda näher beschrieben.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Zugleich findet der KINDERFLOHMARKT statt. Kinder, bringt eure ausgedienten, aber gut erhaltenen Spielsachen, Bücher, Heftli und Kassetten zum Tausch oder Verkauf mit! Dazu braucht ihr eine Decke und etwas Kleingeld.

Öffnung ab 11.45 Uhr. Ausgeschlossen sind: Kleider, Schuhe, PC's und Velos.

Auskunft und Organisation Frau H. Tasser Tel. 061 721 29 27 P. 061 731 15 47



**Fastenzeit ist Suppenzeit!
Einladung zum ökumenischen**

SuppenZmittag

**Samstag, 26. März 2011
11.30 – 14.00 Uhr
in der Kirche Flüh**

**Suppenbuffet
6 verschiedene Suppen**

zubereitet und gestiftet von:

- Restaurant Martin, Flüh
- Restaurant Rose, Flüh
- Restaurant Belvedere, Hofstetten
- Restaurant Bergmatte, Hofstetten
- Restaurant Lämmli, Metzerlen
- Restaurant Kreuz, Metzerlen



Knuspriges Brot – gestiftet von der Bäckerei Hiestand

Dessertbuffet – hausgebackene Torten und Kuchen,
gestiftet von Frauen aus dem solothurnischen Leimental

Gutes geniessen und Gutes tun!

**Ihre Spenden sind bestimmt für Projekte der
gemeinsamen Fastenkampagne 2011 „Des einen Schatz – Des
andern Leid“ von BROT FÜR ALLE und FASTENOPFER.**

KINDERWOCHE 2011

Für alle die Lust haben...

... ein Musical einzustudieren und aufzuführen? Kulissen und Musikinstrumente herzustellen? Theater zu spielen und zu singen und tolle Tage in der Kirche zu verbringen?

- Wann:** Montag, 18. bis Donnerstag, 21. April 2011,
jeweils von 10 – 15 Uhr
- Wo:** Kirche Flüh
- Wer:** alle Kinder von der 2. bis 5. Primarschulklasse
- Kosten:** Fr. 40.- (inkl. Mittagessen)
Kuchenspende für den Donnerstag



KINDERMUSICAL „Der verlorene Sohn“

**Donnerstag, 21. April um 15.30 Uhr, Kirche Flüh,
anschliessend Apéro**

Viele begeisterte Zuschauer können sich nicht irren... Musical macht einfach Spass! Du hast Lust mitzumachen? Dann bist du bei der Kinderwoche genau richtig. Du möchtest nicht im Rampenlicht stehen, dann melde dich trotzdem an, denn es gibt in diesen Tagen genug zu erleben!

Melde dich schnell an, denn die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge der Eingänge berücksichtigt.

Wir freuen uns auf eine erlebnisreiche Woche.

Das Vorbereitungsteam: Martina Hausberger, Marc Schwald und Team

Anmeldung bis Montag, 11. April:

Evang.-ref. Kirchgemeinde
Michaela Simonet
Buttiweg 28, 4112 Flüh
Tel. 061 731 38 86 (vormittags)
sekretariat@kgleimental.ch

Informationen bei:

Martina Hausberger
Tel. 061 731 38 84
martina.hausberger@kgleimental.ch

Gemässigt Heilfasten im Alltag nach den Grundregeln von Hildegard v. Bingen vom 4. – 9. April 2011



Das Heilfasten ist eine wichtige Säule in der Gesundheitsvorsorge, körperlich und seelisch. Heilfasten wurde zu jeder Zeit und in allen Kulturen und Religionen praktiziert und hat in der heutigen modernen Zeit zu berechtigter Aktualität zurückgefunden. Im richtigen Mass angewendet, können alle am Heilfasten teilnehmen, ausgenommen ganz schwerkranke und geschwächte Menschen. Der Frühling ist ein geeigneter Zeitpunkt fürs Heilfasten. Die reduzierte Nahrungsaufnahme hat eine starke körperliche Entgiftung und Entschlackung zur Folge, wodurch vermehrt Kräfte für die Regeneration freigesetzt werden. Dadurch können diverse gesundheitliche Störungen positiv beeinflusst werden.

Das Heilfasten ist jedoch nicht mit irgendwelchen Diäten zu verwechseln, bei denen es nur um eine möglichst rasche Gewichtsabnahme geht. Heilfasten sollte auch ein innerer spiritueller Weg sein, um Korrekturen auf der seelischen/emotionalen Ebene zu erreichen. Ebenso ist das Heilfasten ein Hilfsmittel vor schwierigen Lebensentscheiden.

Mit dem umfassenden Ansatz, den uns Hildegard von Bingen lehrt, ist immer der ganze Mensch gemeint, der in all seinen Lebensbeziehungen immer wieder zur „richtigen Ordnung“ und zum richtigen Mass finden soll, innerlich und äusserlich.

Während dieser Woche wird uns ein dem Heilfasten entsprechendes Impulsthema begleiten. Dazu treffen wir uns regelmässig zu Meditation und zum Gedankenaustausch. Vorgängig findet ein Treffen statt, bei welchem die notwendigen Hinweise und allgemeinen Informationen zum Heilfasten erläutert werden.

Einführungsabend: Mittwoch, 23. März 2011, 19.30 Uhr, Kirche Flüh

Leitung/Infos: Rosmarie Prica-Tönz, Fastenleiterin, Tel. 061 731 26 89
Roland Luzi, Meditationsleiter

Meditationstreffen: Werden gemeinsam abgemacht.

Treffpunkt: Kirche Flüh

Anmeldung bis: Montag, 28. März 2011
Sekretariat der Evang.-Ref. Kirchgemeinde
Telefon 061 731 38 86 (vormittags)
oder per Mail: sekretariat@kgleimental.ch

Kosten: Fr. 90.-- pro Person, inkl. ausführlicher Info-Broschüre,
(Zutaten extra Fr. 25.--)

Liebe Pfarreimitglieder

Freude herrscht! Der Kirchgemeinderat ist wieder vollzählig. Margreth Ruppli aus Bättwil wird den Platz von Gertrude Baumgartner einnehmen. Frau Ruppli möchte ich herzlich begrüßen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen ihr im neuen Amt viel Freude. Der Rat setzt sich aus folgenden Personen zusammen. Von Witterswil sind vertreten: Hügin Gabriela, Steiger Michelle, Winkler Jitka, Winkler Kaufmann Susanne und aus Bättwil Ruppli Margreth. Die Verwaltung betreut Tasser Helen und für das Protokoll und Sekretariat ist Iseli Madeleine zuständig.

Wie Sie sehen, besteht der Rat aus Frauen. Natürlich würden wir gerne einen Mann in unserem Kreis begrüßen. Bis jetzt war die Suche erfolglos.

Mit freundlichem Gruss

Susanne Winkler Kaufmann, Kirchgemeindepräsidentin

Einteilung der Pfarreimitteilungen im Pfarrblatt „Kirche heute“

Mit dem neuen Übertitel «Pastoralraum Solothurnisches Leimental» werden die Pfarreien Rodersdorf, Metzleren-Mariastein, Burg, Hofstetten-Flüh und Witterswil-Bättwil, hinsichtlich des zukünftigen Pastoralraums, gemeinsam auf einer Doppelseite des Pfarrblatts auftreten. Als wesentliche Neuerungen sind zu vermerken:

- Informationen, welche alle Pfarreien betreffen, werden in der ersten Rubrik unter „Gemeinsame Mitteilungen“ publiziert.
- Der Pfarreititel sowie die Mitteilungen der einzelnen Pfarreien werden nicht mehr zwingend in der obersten Zeile der jeweiligen Spalte stehen.
- Aus organisatorischen und gestalterischen Gründen ist die gemeinsame Publikation als «Pastoralraum Solothurnisches Leimental» in „Kirche heute“, Auflage Nr. 1 nicht mehr realisierbar. Somit werden wir nur noch in der Auflage Nr. 3 auftreten.

Diese Neuerungen sollen dem Leser die Vielfalt der Angebote innerhalb des Pastoralraums besser präsentieren. Die dafür vorgesehene Doppelseite erscheint erstmals voraussichtlich im Pfarrblatt 08/09-2011 und gilt sowohl für die Einzel- als auch für die Doppelausgaben.

Einige wichtige Daten

Mi. 16.02.	19.00	Eucharistiefeyer mit JZM in Bättwil
Fr. 18.02.	20.00	Taizé-Gebet in Hofstetten - St. Johannes Kapelle

Fr. 25.03.	20.00	Taizé-Gebet in Witterswil
Fr. 15.04.	20.00	Taizé-Gebet in Rodersdorf
So. 20.02.	10.00	Eucharistiefeier mit Einschreibung zur Firmung 2011 für alle Pfarreien mit Bischofsvikar Arno Stadelmann in Metzlerlen
Fr. 25.02. Fr. 25.03.	10.30	Ökum. Gottesdienst im Pflegewohnheim Flühbach
So. 27.02	10.00	Ökum. Vater unser-Gottesdienst in Witterswil
Di. 1. und 29.03. Di. 12.04.	09.00	Bibelteilen in Witterswil
Fr. 4.03.	19.30	Weltgebetstag 2011 in der ökumenischen Kirche Flüh
Mi. 9.03.	19.00	Wortgottesfeier mit Aschenausteilung für beide Pfarreien in Hofstetten
Mi. 23.03.	19.00	Eucharistiefeier mit JZM in Bättwil
So. 3.04.	11.00	Kindergottesdienst „Chirche für die Jüngschte“ in Bättwil
Sa. 9.04.	12.00	Ökumenischer Reis-Tag von 12.00 bis 14.00 Uhr in der Mehrzweckhalle in Witterswil
Di. 12.04.	19.00	Feier der Versöhnung für beide Pfarreien sowie für alle Firmanden und Jugendlichen in Hofstetten
Sa. 16.04.	18.00	Vorabendgottesdienst zum Palmsonntag mit Palmprozession und Eucharistiefeier in Witterswil

Weitere aktuelle Anlässe und Mitteilungen sowie die ordentlichen Gottesdienstzeiten entnehmen Sie dem wöchentlich erscheinenden Pfarrblatt „Kirche heute“.

Voranzeigen

Folgende Reisen werden für unsere Pfarreimitglieder angeboten:

Die ökumenische Wanderwoche 2011

findet statt vom 16. bis 21. Juni 2011 in Falera (Region Flims).

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Pilgerreisen 2011

- Vom 22. - 27. Mai 2011; Pilgerreise nach Nevers-Lourdes
- Vom 16. - 22. Oktober 2011; Reise nach Assisi

Begleitet von Pater Augustin Grossheutschi, Mariastein.

Die Reiseprogramme mit Anmeldetalon können in der Kirche oder im Pfarramtssekretariat bezogen werden.

Des einen Schatz, des andern Leid: Bodenschätze und Menschenrechte

Mit der Post erhielten oder erhalten die Angehörigen der Pfarreien und Kirchgemeinden die Fastenagenda 2011. Die Agenda begleitet durch die Fastenzeit auf das Osterfest hin: mit Bildern, Sprichwörtern und Geschichten aus dem Leben. Die Agenda funktioniert als Abreisskalender und kann dank ihrer Kartonrückwand aufgestellt werden.

Verbunden damit ist die Einladung, über das Motto „Des einen Schatz – des anderen Leid“ ein wenig nachzudenken. Die ökumenische Kampagne 2011 thematisiert die Frage der Menschenrechte im Zusammenhang mit dem Abbau von Bodenschätzen. Das hat mehr mit uns zu tun, als wir auf den ersten Blick vermuten: Ohne Bodenschätze aus dem Inneren Afrikas würden unsere Handys, Laptops oder Digitalkameras nicht funktionieren. Wir alle benutzen diese Gegenstände der modernen Zivilisation und dagegen ist auch nichts einzuwenden! Aber dass die Menschen in den Ländern, aus denen die dafür notwendigen Rohstoffe stammen, kaum genug zum Essen haben, kann uns nicht egal sein. Zusammenhänge erkennen und die Menschen unterstützen, die ihre Situation aus eigener Kraft verbessern wollen, dafür setzen sich Fastenopfer (katholisch) und Brot für alle (reformiert) gemeinsam ein und verdienen deshalb unsere Aufmerksamkeit.

Die ökumenische Kampagne wird in der Zeit ab Aschermittwoch (9. März) auch das Leben in unseren Pfarreien und Kirchgemeinden mitbestimmen: In Gottesdienst und Religionsunterricht, mit dem Suppenzmittag am 26. März in Flüh, dem Reistag am 9. April in Witterswil und dem Rosenverkauf. Sie werden in den verschiedenen Medien detailliert informiert.

Wir freuen uns, Ihnen in der kommenden Zeit zu begegnen, und danken Ihnen für Ihr Mitdenken und Ihre tatkräftige Unterstützung. Wenn Sie eine Fastenagenda zugestellt haben möchten, dürfen Sie sich gerne auf unseren Sekretariaten melden.

Pater Ludwig Ziegerer
Pfarrer Michael Brunner



Veranstaltungen

mittwochs	09.30	Krabbelgruppe: 23.02., 2./23./30.03. und 6./13.04.2011
montags	18.45	Roundabout: 21./28.02., 21./28.03. und 4./11.04.2011
Fr. 18.02.	20.00	Ökumenische Taizé-Feier , Einsingen um 19.30 h, Johanneskapelle Hofstetten
So. 20.02.	10.00	Gottesdienst , Kirchenkaffee, Pfarrer Armin Mettler
Fr. 25.02.	09.30	Kinderkirchenmorgen , Martina Hausberger
	10.30	Ökum. Gottesdienst im Pflegewohnheim Flühbach
So. 27.02.	10.00	Ökumenische Unser-Vater-Gottesdienste , Flüh: Anita Violante und Marc Schwald. Witterswil: Pfarrer Michael Brunner und Ewa Polus
Di. 1.03.	09.00	Ökumenisches Bibelteilen , Kirche Witterswil
Fr. 4.03.	19.30	Weltgebetstag , Gastland Chile, Martina Hausberger und Vorbereitungsgruppe. Anschliessend Apéro
So. 6.03.	18.00	Gottesdienst zur Fastenzeit , Pfarrer Michael Brunner
So. 13.03.	10.00	Gottesdienst mit Narrenpredigt , Pfarrer Armin Mettler und Pfeifergruppe der Basler Bebbi, Basel
So. 20.03.	10.00	Gottesdienst , Pfarrerin Bettina Kitzel
Di. 22.03.	20.00	Stille Zeit – Begleitabend 1/3, Pfarrer Armin Mettler und Monika Stöcklin-Küry
Mi. 23.03.	19.30	Fastenwoche – Infoabend , Rosmarie Prica-Tönz u. Roland Luzi (siehe Seite 33)
Fr. 25.03.	09.30	Kinderkirchenmorgen , Martina Hausberger
	10.30	Ökum. Gottesdienst im Pflegewohnheim Flühbach , Pfarrer Michael Brunner
	18.30	Kino mit Nach(t)gedanken. Film: Dead man walking, Filmabend für Jugendliche ab 14 Jahren, Martina Hausberger und Niggi Studer, bis ca. 22 Uhr
	20.00	Ökumenische Taizé-Feier , Kirche Witterswil
Sa. 26.03.	11.30	SuppenZmittag (siehe Seite 31)
So. 27.03.	10.00	Gottesdienst „Plato und die Ordnungen der Liebe“, Pfarrer Michael Brunner

Di. 29.03.	09.00	Ökumenisches Bibelteilen , Kirche Witterswil
	20.00	Stille Zeit – Begleitabend 2/3, Pfarrer Armin Mettler und Monika Stöcklin-Küry
So. 3.04.	10.00	Konfirmation 1. Gruppe , Pfarrer Michael Brunner und Anita Violante. Anschliessend Apéro
Mo. 4.04.		Fastenwoche bis 9.04.2011 (Zeit wird am Infoabend vom 23.3. festgelegt) Rosmarie Prica-Tönz und Roland Luzi
Mi. 6.04.	20.00	Stille Zeit – Begleitabend 3/3, Pfarrer Armin Mettler und Monika Stöcklin-Küry
Do. 7.04.	14.30	Treffpunkt , Pfarrer Armin Mettler und Vorbereitungsteam
Sa. 9.04.	12.00	Reistag , MZH Witterswil
So. 10.04.	10.00	Konfirmation 2. Gruppe , Pfarrer Michael Brunner und Anita Violante. Anschliessend Apéro
Di. 12.04.	09.00	Ökumenisches Bibelteilen , Kirche Witterswil
Fr. 15.04.	20.00	Ökumenische Taizé-Feier , Einsingen um 19.30, Kirche Rodersdorf
So. 17.04.	10.00	Konfirmation 3. Gruppe , Pfarrer Michael Brunner und Anita Violante. Anschliessend Apéro
Mo. 18.04.	10.00	Kinderwoche bis 21.04. Kindermusicalaufführung : 21.04., 15.30 Uhr. Martina Hausberger, Marc Schwald und Vorbereitungsgruppe (siehe Seite 32)

Donnerstag, 7. April, 14.30 Uhr, Treffpunkt Eindrücke von Ostafrika – aus Uganda und Zanzibar, mit Wort und Bild, Pfarrer Armin Mettler

Armin Mettler hat im November 2010 einen Neffen besucht, der für die irische Botschaft in Kampala bei Entwicklungsprojekten beratend mitarbeitet.

Auf einer Safari im Nationalpark *Murchison Falls* lernte er die Vielfalt von Tieren und Vegetation in diesem schönen Land kennen. Auf der Gewürzinsel Zanzibar – vor der Ostküste Tansanias – beeindruckten ihn die Menschen, der weisse Sandstrand mit den Korallen des indischen Ozeans sowie die Häuser und Holzschnitzereien von Stone Town im Zentrum der Hauptstadt.

Die Vorbereitungsgruppe lädt Sie ein zu einem spannenden und gemütlichen Nachmittag mit anschliessendem Kaffee und Kuchen.

Pflegeheim Flühbach

Freiwillige für Freizeitbetreuung gesucht

Wer hat Freude daran, zweimal im Monat jeweils am Donnerstag, mit den Bewohnern des Pflegeheims Flühbach zu singen und zu spielen und damit etwas Abwechslung in den Alltag zu bringen? Wer kann Klavier, Gitarre oder ein anderes Instrument spielen, um das Singen zu begleiten?

Es besteht bereits eine kleine Gruppe von engagierten Freiwilligen, die Unterstützung sucht.

Auskunft erteilen: Rita Sigrist, Hofstetten, Tel. 061 731 34 61 und
Christine Schnabel, Witterswil, Tel. 061 721 39 85

Entsorgungsdaten

Mo.	21.02.	Altpapier-Sammlung
Fr.	11.03.	Grobsperrgutabfuhr (mit Hauskehricht bereitstellen)
Mo.	14.03.	Grünabfuhr
Mo.	21.03.	Altpapier-Sammlung
Mo.	4.04.	Grünabfuhr
Mo.	18.04.	Grünabfuhr und Altpapier-Sammlung

Kalender

Sa.	19.02.	19.30 h	Die Mausefalle, MZH Witterswil (Seite 21)
Sa.	26.02.	17.30 h	Fasnachtskonzert der MUSOL (Seite 17)
Do.	3.03.	16.30 h	Feisse Donnschtig / Schulfasnachtsumzug (Seite 13)
Sa.	5.03.		Erster Tag der Fasnachts- / Sportferien Witterswiler Fasnacht (Seite 23)
Mo.	14.03.	4.00 h	Morgestraich
Mo.	21.03.		1. Schultag nach den Sportferien
Sa.	9.04.	10.00 h	Instrumenten-Schnuppertag der MUSOL (Seite 16)
Sa.	16.04.		Erster Tag der Frühlingsferien
Mo.	18.04.		Oster-Ausgabe des Bärarnsle-Blattes erscheint

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Bättwil, Tel. 061 735 96 96:

	vormittags		nachmittags
Dienstag	9.30 – 11.30 h	Montag	16.00 – 18.00 h
Donnerstag	9.30 – 11.30 h	Mittwoch	16.00 – 18.00 h
Freitag	9.30 – 11.30 h		

Bitte beachten Sie die Änderungen in der Basler Fasnachtswoche, Seite 6.
